

abgegeben an der
Sitzung der BU am
17.06.16

Einwohnerantrag an den Rat der Stadt Aachen gem. §25 Abs. 2 GO NRW

Schaffung von U3-Betreuungsplätzen in Aachen Brand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister der Stadt Aachen,

die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger Aachens beantragen

- **die Schaffung von U3-Betreuungsplätzen im Sozialraum Aachen-Brand zur Erreichung der Zielversorgungsquote von 50% im U3-Bereich bis Ende 2016**
- **den Erhalt der lila Gruppe für U3-Plätze im Auslagerungsstandort Schagenstraße für Kinder mit Wohnort in Aachen-Brand**

Begründung:

Der bedarfsgerechte Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen ist einer der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft und essentiell wichtig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Chancengleichheit. Nicht nur Familien profitieren, sondern auch die Kommunen und die Volkswirtschaft als Ganzes. Der positive Einfluss zeigt sich an dem zeitigen Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf, den erhöhten Steuereinnahmen und den steigenden Geburtszahlen in Kommunen und Ländern, die den Kita-Ausbau bedarfsgerecht vorangetrieben haben. Die frühe Förderung von Kindern unabhängig von der sozialen oder kulturellen Herkunft der Eltern ist ein wichtiger Faktor für die Erhöhung der Chancengleichheit in Deutschland.

Die Notwendigkeit des bedarfsgerechten Ausbaus wurde auf allen politischen Ebenen und von fast allen politischen Parteien erkannt und entsprechend gesetzlich und finanziell unterstützt. Neben dem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Ü3-Kinder in NRW, hat auch die Stadt Aachen im Sommer 2013 die Zielversorgungsquote für den U3-Bereich auf 50 Prozent erhöht. Dass selbst die Zielmarke von 50 Prozent dem Bedarf nicht mehr gerecht wird, zeigen die langen Wartelisten für Betreuungsplätze in manchen Sozialräumen.

Der Sozialraum 12 – Brand – hat laut Kita-Bedarfsplanung 2015/2016 die drittschlechteste Versorgungsquote im U3-Bereich in Aachen (36,9%). Auch die Versorgungsquote für den Ü3-Bereich liegt lediglich im Mittelbereich. Durch die Planung und den Bau von neuen Wohngebieten und die Integration von Flüchtlingskindern nimmt die Versorgungsquote in Brand stetig ab. Perspektivisch ist durch die Erschließung von neuen Wohngebieten (Rombachstr., Karl-Kuck-Str., Beckergelände) mit einem enormem Anstieg des Bedarfs zu rechnen.

Gleichzeitig wird die Schaffung von neuen U3-Betreuungsplätzen in Brand seit der Erhöhung der Zielversorgungsquote im Jahr 2013 kaum vorangetrieben. Auch der geplante Kita-Neubau im Jahr 2020 (2018) würde nicht annähernd den Platzbedarf decken würde. Die Verweise der Verwaltung auf Neubauten in anderen Sozialräumen (SR 3 für 2017) sind mit dem Prinzip der „kurzen Beine – kurze Wege“ nicht vereinbar und decken in den meisten Fällen den Bedarf jener SR selbst nicht ab.

Das fehlende Betreuungsangebot in Brand insbesondere für U3-Kinder stellt nicht nur Familien vor erhebliche Herausforderungen, sondern mindert auch die Attraktivität eines Stadtteils. Die Unterzeichnenden Eltern fordern deshalb die Schaffung von U3-Betreuungsplätzen im Sozialraum Aachen-Brand zur Erreichung der Zielversorgungsquote von 50 Prozent bis Ende 2016. Zudem wird gefordert, dass die lila Gruppe in der Auslagerungsstätte Schagenstraße für Brandler Kinder erhalten bleibt.